

Stadtentwicklung wird seit Jahren getrieben von der Idee, Stadtteile aufzuwerten. Die dortigen Wohnenden haben da oft eine andere Vorstellung. Die Künstlerin Christine Rehders hat sich dem Thema angenommen ...

Eine Auf-Wertung setzt einen geringeren Wert voraus, beinhaltet eine Wertung oder gar eine Ver-Wertung. Die Be-Wertung liegt meist im Auge des Betrachters. Nicht anders in der Stadtentwicklung. Dort bedient man sich gerne der sogenannten Bürgerbeteiligung. Aber auch dort stellt sich die Frage, wie genau wer an was eigentlich beteiligt wird.

In einer Ausstellung zeigt nun die Künstlerin Christine Rehders Skulpturen und Installationen, die Ergebnisse ihrer forschenden Arbeit nach Nutzungsänderungen sind. Christine Rehders beschäftigen sich mit dem Thema Oberfläche und der Stadt, die uns umgibt. Im Einzelnen findet ein gedanklicher Austausch mit Ideen und

Werteblasen statt, und die Themen Haut und Wohnraum – egal ob Wohnung oder Haus – spielen eine wichtige Rolle.

Die Ausstellung präsentiert die Dokumentation der Künstlerin zum Thema „Nutzungsänderung“ Grundlage der Arbeiten sind die Aufwertungen, die in vielen Hamburger Stadtteilen vorgenommen werden. Aus der Frage heraus „Wieviel Bürgerbeteiligung wurde/wird dabei berücksichtigt?“, hat Christine Rehders sich 2022 pro Quartier jeweils einen Monat lang Zeit genommen, um die Stadtteile und ihre Entwicklung mit individualisierten Pflastersteinen künstlerisch zu kommentieren. In der Ausstellung werden Fotos dieser Darstellungen gezeigt und die Künstlerin ermöglicht allen Besucher*innen bei der Hängung aktiv mitzuwirken.

„Nutzungsänderung“

Installationen und Skulpturen

Foto-Dokumentation der Installationen im Raum von Christine Rehders

Mi., 15. Febr. – 12. März 2023

Galerie23, im Atelierhaus23, Am Veringhof 23, 21107 Hamburg

Öffnungszeiten täglich von 10-18 Uhr

(Dienstag Ruhetag)

Vernissage: 14.2.23 / 19 Uhr

Finissage: 12.3.23 / 15 Uhr

www.christinerehders.fr insta: @christinerehders



